

Rendsburg, 19.3.2021

Frühjahrsarbeiten auf den Feldern sind in vollem Gange

Aussaat von Sommerkulturen und Blühflächen und erste Pflanzenschutzmaßnahmen stehen an

Blaues Büschelschön, gelbe Sonnenblumen, rosa Malve oder tiefroter Inkarnatklee- auf einer Fläche von mehr als 6800 Hektar sorgen die Bauern in Schleswig-Holstein für Farbe auf dem Acker. Damit es ab dem Frühsommer blüht und zahlreiche Insekten Nahrung finden, bringen die Landwirte zurzeit die Saat aus. Darüber hinaus wird es auch in diesem Jahr wieder Initiativen von Bauern geben, die Blühflächen auf Basis von Blühpatenschaften anlegen.

Es ist den Landwirten ein ureigenes Interesse, dem zu beobachtenden Rückgang an Insekten entgegenzuwirken. Als Ursache werden oft die in der Landwirtschaft verwendeten Pflanzenschutzmittel genannt. Diese werden aber immer weniger und gezielter eingesetzt.

Die Ursachen des Insektenschwundes sind bislang noch nicht geklärt, auf jeden Fall aber vielfältig. Die Landwirtschaft trägt hierzu sicher durch Teilung von Lebensräumen zum Verlust von Insektenlebensräumen als auch durch die Beeinträchtigung der Qualität dieser Lebensräume einen Teil bei.

Andere Faktoren, wie der Flächenverbrauch, die zunehmende Versiegelung von Lebensräumen durch Infrastrukturmaßnahmen, die Auswirkungen des Klimawandels und eine stetig zunehmende sog. „Lichtverschmutzung“ nehmen jedoch wesentlichen Einfluss auf die Bestandsentwicklung von Insekten.

Der Bauernverband setzt sich dafür ein, eine valide Datengrundlage zu schaffen, um so den Umfang des Artenrückganges und dessen Ursachen wissenschaftlich fundiert zu beurteilen. Die Umsetzung geeigneter Maßnahmen kann nur als kooperativer Ansatz mit den Bauern erfolgen. Bei allem Einsatz für mehr Naturschutz ist es notwendig, eine Balance zwischen wirtschaftlichem Ertrag der Betriebe und biodiversitätsfördernden Maßnahmen zu erreichen.

Weitere auf dem Acker anstehende Arbeiten sind die Aussaat von Sommerkulturen wie Hafer oder Sommergerste, Mais oder Zuckerrüben sowie die Anlage von Blühstreifen und -flächen. In den Winterkulturen wie Raps oder Winterweizen finden erste Pflanzenschutzmaßnahmen statt.

Seit seiner Gründung am 12. Februar 1947 ist der Bauernverband die Interessenvertretung von Landwirtschaft und ländlichem Raum in Schleswig - Holstein. Aufgabe des Verbandes ist es, landwirtschaftliche Anliegen auf allen Ebenen einzubringen und durchzusetzen. Nicht nur in der Agrarpolitik, sondern auch in der Wirtschafts-, Rechts-, Sozial- und Umweltpolitik vertritt der Verband die Interessen seiner Mitglieder.

Weitere Informationen: Dr. Kirsten Hess, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 04331 127729